

Öffentliche Niederschrift über die Öffentliche Sondersitzung des Ortschaftsrates Gröna vom 11.08.2025

Sitzungsdatum: Montag, den 11.08.2025
Sitzungsanfang: 18:00 Uhr
Sitzungsort: Gemeindebüro Gröna, Grönaer Schulstraße 11,
in 06406 Bernburg (Saale), OT Gröna

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hartmut Albrecht

Mitglieder

Herr Sascha Fritsch

Frau Nadine Hartenstein

Herr Matthias Kettner

Herr Florian Reichert

von der Verwaltung

Frau Dr. Silvia Ristow

Protokollführer

Frau Rosemarie Grap

Öffentlicher Teil

Zur öffentlichen Geschäftsordnung

a) Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA

Herr Albrecht begrüßt die Ratsmitglieder und die Oberbürgermeisterin Frau Dr. Ristow und eröffnet die Sitzung. Die Einladung mit den Sitzungsunterlagen ist den Ratsmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen. Der Ortschaftsrat Gröna ist mit seinen 5 anwesenden Ratsmitgliedern beschlussfähig.

b) Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung

Die öffentliche Tagesordnung wird ohne Änderungs- oder Ergänzungswünsche festgestellt.

Zur öffentlichen Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA

Zur Einwohnerfragestunde ist niemand anwesend, jedoch informiert Herr Albrecht, dass schon des Öfteren jemand da war, der etwas Grundstück kaufen möchte, welches von ihm schon immer gepflegt wird.

Es geht um ein kleines Stück an der Hauptstraße; dort wo der Garagentrakt ist. Herr Albrecht macht hierzu noch einen Vorort-Termin aus, um sich ein genaues Bild machen zu können.

**2. A) Instandsetzung Stadtstraßen Bernburg (Saale) und Ortsteile 2026 B) Neubau einseitiger Gehweg im OT Crüchern entlang der L 149, C) Neubau einseitiger Gehweg im OT Plömnitz hier: Technisches Ausbauprogramm
Beschlussvorlage 0196/25**

Es wird auf die Beschlussvorlage Nr. 196/25 der Stadt Bernburg (Saale), Tiefbauamt, vom 08.07.2025 verwiesen.

In Gröna sei hiervon die "Grönaer Hauptstraße" – Instandsetzung Gehweg - betroffen, leitet Herr Albrecht die Vorberatung dieser Beschlussvorlage ein.

Herr Reichert legt bezüglich des Pflasters, welches verwendet werden soll, sein Veto ein. Bisher liege dort Natursteinpflaster und nun solle im Zuge der Instandsetzungsmaßnahme in dem Zwischenstück Betonsteinpflaster gelegt werden. Das würde gar nicht zusammen passen.

Als weitere Maßnahme ist in Gröna vom Tennisplatz bis Dorfplatz – Instandsetzung Straße "Am Kirschteich" – vorgesehen. Herr Fritsch gibt zu bedenken, dass wegen der Glasfaserverlegung in 2 - 3 Jahren der Belag wieder geöffnet würde.

Im Zusammenhang mit der Gehweginstandsetzung "Grönaer Hauptstraße" schlägt Frau Dr. Ristow dem Ortschaftsrat Gröna vor, im Beschlussvorschlag den Hinweis zu geben, dass das Material für den Gehweg aufgenommen bzw. angepasst wird, das vorn und hinten bereits liegt.

Folgender Beschluss wird darauf hin vom Ortschaftsrat Gröna gefasst:

Der Ortschaftsrat Gröna bittet darum, sich bei der Materialauswahl an der örtlichen Lage zu orientieren und das selbe Material zu verwenden.

Abstimmung:

Mitglieder: 5

davon anwesend: 5

5 Ja-Stimmen

Des Weiteren bittet der Ortschaftsrat Gröna darum, nach Möglichkeit mit der Instandsetzungsmaßnahme der Straße "Am Kirschteich" zu warten, wenn die Glasfaserverlegung zeitnah wäre und dann erst den Belag aufzubringen; und wenn nicht, die Maßnahme durchzuführen.

Abstimmung:

Mitglieder: 5

davon anwesend: 5

5 Ja-Stimmen

Herr Albrecht teilt in einer anderen Sache Folgendes mit:

Den Wunschtermin der Stadtverwaltung, Amt 80, Frau Krause, 02.10.2025 bezüglich der Beschlussvorlage Auftragsvergabe Glasfaser sei leider ungünstig, und darum möchte man **die nächste Sitzung eine Woche später am 09.10.2025** durchführen.

Beschlussempfehlung:

Der Ortschaftsrat Gröna empfiehlt dem Hauptausschuss **unter Berücksichtigung der vom Ortschaftsrat Gröna in seiner Sitzung am 11.08.2025 beschlossenen Änderungen** folgenden Beschluss zu fassen:

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Instandsetzungsmaßnahmen A) losweise öffentlich auszuschreiben.

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die baulichen Maßnahmen B) und C) losweise öffentlich auszuschreiben.

Abstimmung:

Mitglieder: 5

davon anwesend: 5

5 Ja-Stimmen

Beschlossene Änderungen des Ortschaftsrates Gröna in seiner Sitzung am 11.08.2025:

"Folgender Beschluss wird darauf vom Ortschaftsrat Gröna gefasst:

1. Der Ortschaftsrat Gröna bittet darum, sich bei der Materialauswahl an der örtlichen Lage zu orientieren und das selbe Material zu verwenden.

Abstimmung:

Mitglieder: 5

davon anwesend: 5

5 Ja-Stimmen

2. Des Weiteren bittet der Ortschaftsrat Gröna darum, nach Möglichkeit mit der Instandsetzungsmaßnahme der Straße "Am Kirschteich" zu warten, wenn die Glasfaserverlegung zeitnah wäre und dann erst den Belag aufzubringen; und wenn nicht, die Maßnahme durchzuführen.

Abstimmung:

Mitglieder: 5

davon anwesend: 5

5 Ja-Stimmen

3. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 der Stadt Bernburg (Saale) Beschlussvorlage 0190/25

Es wird auf die Beschlussvorlage Nr. 0190/25 der Stadt Bernburg (Saale), Kämmerei, vom 01.07.2025 verwiesen.

Der Oberbürgermeisterin Frau Dr. Ristow, die für die Vorstellung dieser Beschlussvorlage anwesend ist, wird das Wort erteilt.

Sie erläutert das Verfahren, wann eine Nachtragshaushaltssatzung notwendig wird.

Insbesondere sind die Gewinnauffälle 2024 der Stadtwerke in 6-stelliger Höhe sowie viele weitere Dinge u. a. auch die Glasfaser-Angelegenheit für diesen Nachtragshaushalt 2025 verantwortlich. Diese finanzielle Situation könne nicht mehr mit Mehreinnahmen/ Minderausgaben gedeckt werden, so dass die Stadt diese Nachtragshaushaltssatzung zu beschließen habe.

Frau Dr. Ristow erklärt in dem Zusammenhang den Glasfaserausbau, dass ein sehr großer Betrag zwar in mehreren Jahresscheiben verbaut würde, jedoch die Verpflichtung bestehe, im ersten Jahr einen Auftrag auszulösen. Dazu müsse die Gesamtfinanzierung sichergestellt sein. Die bewilligende Behörde hatte den Hinweis gegeben, dass eine Gesamtausschreibung notwendig ist und aus diesem Grunde auch der Auftrag insgesamt vergeben wird, der dann Stück für Stück abgearbeitet wird.

Leider war es hier auch nicht möglich, das alles über eine überplanmäßige Ausgabe zu lösen aufgrund der Vielzahl der noch anliegenden anderen Maßnahmen, wo es Verschiebungen gibt und sich das erst in den nächsten Jahren zeigen würde.

Im Weiteren informiert Frau Dr. Ristow, dass zum Schluss die Ausgangslage ähnlich 2025 ist und der Haushalt nicht ausgeglichen sei und aus Rücklagen der Vorjahre gedeckt würde. Dies erläutert sie am Beispiel der guten Gewerbesteuererinnahmen in 2023, wo man bereits für 2025 Rücklagen bildete, um die dann höhere Kreisumlage aufbringen zu können und den geringeren Zuschüssen vom Land entgegenzuwirken.

Für Gröna sagt sie, dass sich im laufenden Betrieb nichts geändert habe. Herr Fritsch erwähnt die 200 T€ für die Brücke und die Stützmauer. Frau Dr. Ristow erwidert, dass die Brückenunterhaltung in diesem Jahr durch sei. Für die Stützmauer seien die Mittel entsprechend angepasst worden.

Herr Fritsch weist auf die 65 T€ für das Spielschiff hin, welche schon im letzten Jahr herausgenommen worden sind. Für ein solches Spielschiff hätte es wohl eine Abmachung bei der Eingemeindung Gröna gegeben. Als er in den Ortschaftsrat gewählt wurde, gab es wohl dieses Gerücht.

Frau Dr. Ristow ist der Meinung, dass alles, was in dem Eingemeindungsvertrag vereinbart gewesen sei, abgearbeitet ist.

Herr Fritsch ist der Meinung, diese Mittel in Höhe von 65 T€ hätten im Finanzplan gestanden; 2020 und dann für die nächsten Jahre. Nun seien sie nicht mehr enthalten. Frau Dr. Ristow sagt, es habe auch nicht im Plan gestanden.

Es ist unklar, ob das gewünschte Spielschiff jemals im Haushalts-/Finanzplan aufgenommen war.

Es sei eine Idee gewesen, über die diskutiert wurde und welche wohl vom Amt für Kinder- und Jugendförderung aufgenommen worden ist. Da es sich dort in Gröna an der Saale um ein Hochwassergebiet handelt, wäre ein solches Spielschiff auch gar nicht möglich, sagt Frau Dr. Ristow.

Sie bittet Frau Grap darum, sie morgen an die Sache mit dem Schiff zu erinnern und an den Eingemeindungsvertrag.

Es wird der Beschlussvorschlag verlesen:

Der Ortschaftsrat Gröna empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 in der vorliegenden Fassung.

Abstimmung:

Mitglieder: 5

davon anwesend 5:

5 Ja-Stimmen

4. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

Finanzielle Mittel für das Brückenfest am 3. Oktober 2025

Herr Albrecht fragt nach, wie man vorgehen muss, um mit den genehmigten 5.000 Euro die Rechnungen für die Veranstaltung zu begleichen.

Es herrscht Unsicherheit im Ortschaftsrat, ob die Vertragspartner schon vorher Geld bekommen, bevor sie auftreten bzw. am Tag des Brückenfestes in bar erhalten.

Das sei unüblich und der richtige Weg ist die Bezahlung der Leistung erst nach Durchführung des Festes und nach Erhalt einer Rechnung gegebenenfalls mit Umsatzsteuerausweisung. Das Zahlungsziel werde mit den Partnern vertraglich geregelt, so dass das Finanzielle seine Richtigkeit hat und die Gelder gegen Rechnungen angewiesen werden können.

Reinigung der Abwasserkanäle

Von Herrn Albrecht wird angesprochen, dass die Kanäle gereinigt werden müssen, 1-mal im Jahr reiche nicht aus. Einige Anwohner machen dies selber, jedoch würden sie das dann auf den Rasen abkippen. Frau Dr. Ristow sagt, dass dies laut Ausschreibung 2-mal jährlich von der Reinigungsfirma gemacht wird.

Hochleitung zwischen Kelterweg und Friedensstraße / Defekte Dorfbeleuchtung

Es soll noch einmal bei den Stadtwerken angefragt werden, wann die Hochleitungen nach unten verlegt werden in diesem Bereich.

Des Weiteren wird darum gebeten, ob es möglich sei, dass hier bitte eine Begutachtung der Dorfbeleuchtung stattfindet, damit die defekten Leuchten ausgetauscht werden.

Wohnmobilstellplatz

Von Herrn Fritzsch wird angesprochen, dass dort immer wieder Wohnmobile parken und dass die Stadtverwaltung, Planungsamt, auf allen Plattformen, wo dieser Stellplatz eingetragen ist, diesen wieder austragen lassen muss. Die Beschilderung ist bereits abgebaut worden.

Parken auf der Fläche am Glascontainer-Stellplatz Dorfplatz/Grönaer Saalweg

Herr Albrecht weist auf das Problem hin, dass es beim Parken auf dieser Fläche für das Containerfahrzeug schwer möglich sei, herum zu kommen. Vor kurzem wurde aufgrund dessen das Altglas nicht mitgenommen.

Die Mitglieder des Ortschaftsrates diskutieren über diese besagte Parkplatzfläche, die geschottert ist, dass diese auch wichtig sei. Sie stand aber wohl auch schon zum Verkauf zur Debatte.

Sie sei jedoch nützlich zum Parken, gerade auch, wenn Feste im Ort stattfinden, da es nicht viele Möglichkeiten zum Parken gibt.

Frau Hartenstein macht einen Vorschlag, dass dort ein Parkplatzschild angebracht werden könne mit einem Zusatzschild, wo man auf diesem Platz parken darf, um somit den Wenderradius für das Containerfahrzeug einhalten zu können.

Vorgeschlagen zum Parken wird die linke Seite hinter den Containern sowie geradeaus hinten. (Skizze: Frau Dr. Ristow)

Sportplatz Gröna

Frau Dr. Ristow freut sich, dass der Sportplatz wieder genutzt wird und verwies darauf, dass das Rechtsamt der Stadt informiert werden müsse, ob dort eventuell an der Versicherungssumme etwas verändert werden muss, da etwas Neues darin besteht. Herr Kettner sagt, sein Sportverein habe mit der Stadt einen Pachtvertrag.

Frau Grap gibt diesen Hinweis zwecks Überprüfung der Versicherung weiter an Frau Müller, Schul-, Kultur- und Sportamt, damit diese sich zwecks Klärung der Versicherung mit dem Rechtsamt in Verbindung setzt.

Herr Albrecht bedankt sich bei Frau Dr. Ristow für ihre Ausführungen und beendet die öffentliche Sondersitzung.

Hartmut Albrecht
Ortsbürgermeister

Rosemarie Grap
Protokollantin